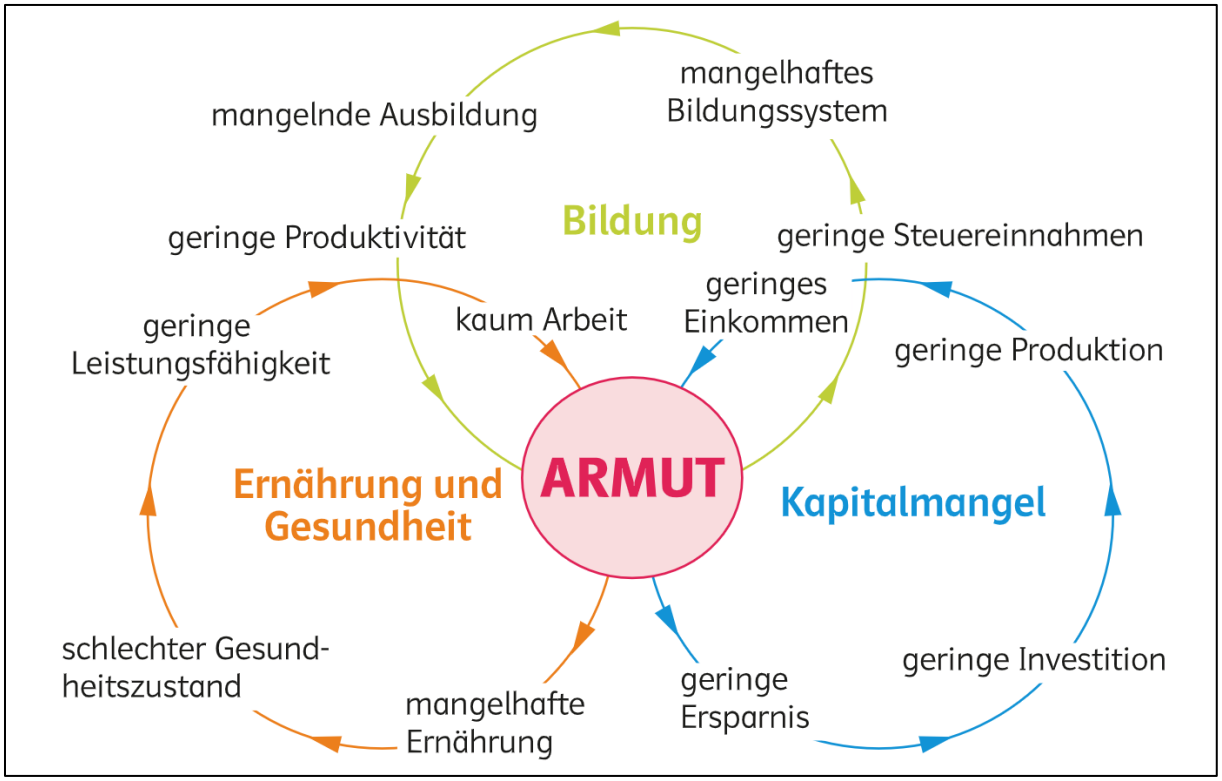
# Ökonomische und nichtökonomische Entwicklungstheorien und das magische Sechseck der Entwicklung – Lösung

**1** [I] Beschriften Sie das folgende Diagramm M1. Vergleichen Sie anschließend mit M4 in global 8, S. 67.

**2** [II] Erklären Sie auf Basis der Abbildung M1 das Phänomen Armut.

***[Lösungsvorschlag]:***
***Die Grafik M1 veranschaulicht, wie Armut ein komplexes, sich selbst verstärkendes Problem ist, das durch eine Vielzahl miteinander verbundener Faktoren bedingt wird. Z. B. ein unzureichendes Bildungssystem begünstigt niedrige Einkommen, die wiederum zu einer eingeschränkten Gesundheitsversorgung führen. Dieser Mangel an gesundheitlicher Versorgung wirkt sich negativ auf die Arbeitsfähigkeit aus und lässt somit den Kreislauf der Armut fortbestehen. Zugleich führt ein geringes Einkommen zu einer eingeschränkten Kaufkraft, was die wirtschaftliche Entwicklung hemmt und somit zu einem Mangel an Arbeitsplätzen beiträgt. Die Grafik M1 verdeutlicht, dass Armut nicht isoliert betrachtet werden kann, sondern ein vielschichtiges Problem ist, das tief in den sozialen, wirtschaftlichen und politischen Strukturen einer Gesellschaft verwurzelt ist. Um diesen Teufelskreis zu durchbrechen, sind umfassende Maßnahmen erforderlich, die sowohl individuelle als auch strukturelle Aspekte berücksichtigen.***




**M1** Teufelskreise der Armut

© Österreichischer Bundesverlag Schulbuch GmbH & Co. KG, Wien, 2021 | www.oebv.at | global | Alle Rechte vorbehalten.
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten. Für Veränderungen durch Dritte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.